

Der stärkste Regen fällt in Schwörstadt

Entwässerung versagt

SCHWÖRSTADT (kor/BZ). Das Regenradarbild zeigt es mit gelber Markierung genau: Der heftigste Regen ging Samstagnacht über Schwörstadt nieder. Wetterbeobachter Helmut Kohler hat die Auswirkungen der Hagel und Starkregenzelle zwischen 22.40 und 22.45 Uhr mit ihren Folgen erlebt. Innerhalb von nur fünf Minuten fielen auf den Quadratmeter, hochgerechnet auf eine Stunde, 109 Liter. Auch leichten Hagel gab es kurz vor Mitternacht.

Kohler hat nachgerechnet und ist zum Ergebnis gekommen, dass es in den vergangenen 5,5 Tagen mit 91 Litern auf den Quadratmeter so viel in Schwörstadt geregnet hat „wie in einem normalen gesamten Monat April“, nach der Normwetterperiode. Um 1 Uhr am Sonntagmorgen ist durch den außerordentlichen Niederschlag die Ossenbergentwässerung wieder übergelaufen zum Ärger der Anwohner, die schlimmeren Schaden gleich abzuwenden versuchten. Obwohl für die Gemeinde schon seit Herbst Auflagen bestehen, die Schwachstelle zu beseitigen, bedauert Kohler, dass noch immer nichts geschehen sei. Der Wettermann wird am heutigen Montag wieder von 17.40 Uhr an bei „Kaffee oder Tee im SWR-Fernsehen zu Gast sein.“



Die Starkregenfolgen in Schwörstadt

FOTO: HELMUT KOHLER